



Politik von unten zeigte Wirkung

Kreis Lippe. Amnesty international und die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Lippe, Regina Pramann, veranstalteten im Kreistagssitzungssaal eine Nachlese zur Weltfrauenkonferenz in Peking. Regina Pramann (Foto) berichtete über ihre Erlebnisse als Konferenzteilnehmerin und kam, ebenso wie die beiden Referentinnen von ai, zu einer im Wesentlichen positiven Beurteilung.

So gelang es laut Pramann unter anderem, im Abschlußdokument zur Konferenz die Universalität der Menschenrechte zu bekräftigen. Das sei zu einem großen Teil den Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zu verdanken, deren Einfluß größer geworden ist. Laut „Spiegel special“ 11/95 sind die NGOs zu Hoffnungsträger geworden. „Es liegt weiter in der Hand der Frauen, die Menschenrechte einzufordern“, so Ursula Kömer, ai Köln, die ebenfalls bei der Veranstaltung im Kreishaus referierte. Die Frauen müssten hartnäckig und offensiv ihre Forderungen gemeinsam vortragen betonte die Sprecherin in ihrem Vortrag.